

Magdeburg-Schönebeck

Solidarität bei Polytec

TARIF Die IG Metall startet eine Aktion für faire Verhandlungen.

In einem beeindruckenden Akt der Solidarität haben die Beschäftigten von Polytec in Wolmirstedt am 30. Januar vor und nach ihren Schichten an einer Aktion der IG Metall vor dem Werkstor teilgenommen. Die Beteiligung verdeutlicht die Unzufriedenheit der Belegschaft mit den aktuellen Entgeltbedingungen und dient als klares Signal an den Arbeitgeber.

Nach der Frühschicht und vor der Spätschicht versammelten sich die

Beschäftigten, um ihre Forderungen nach gerechteren Löhnen und verbesserten Arbeitsbedingungen zu unterstreichen. Die Aktion wurde von der IG Metall organisiert, die sich bereits in den letzten Monaten über einen starken Zuwachs an Mitgliedern freuen konnte.

Der Hauptkritikpunkt ist das vergleichsweise niedrige Entgelt, das am Ende des Monats in den Taschen der Beschäftigten landet. In Anbetracht dieser Tatsache betonen die Gewerkschafts-

mitglieder die Notwendigkeit von Veränderungen durch anstehende Haustarifverhandlungen. Die Beschäftigten erwarten, dass ihre harte Arbeit und ihr Engagement auch angemessen vergütet werden und die Lücke zum Flächentarifvertrag geschlossen wird.

Die IG Metall hat in den letzten Monaten verstärkt Mitglieder in ihren Reihen begrüßen können, was auf das wachsende Bewusstsein der Beschäftigten für ihre Rechte und die Bedeutung einer starken Gewerkschaft hindeutet. Jetzt, da die Tarifverhandlungen seit dem 31. Januar im Gange sind, wird sich zeigen, wie bereit der Arbeitgeber ist, auf die Forderungen der Belegschaft einzugehen.

Gemeinsam für unsere Demokratie

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen, die Entwicklungen in unserem Land führen bei vielen Menschen zu Frust über manche politische Entscheidung. Seit Jahren leben wir im »Krisenmodus«. Corona, Lieferkettenprobleme, Klimawandel und der Krieg in der Ukraine haben unser Leben verändert. Die Gesellschaft scheint immer mehr gespalten. Dies nutzen besonders Rechtsextreme, um die Gesellschaft in ihrem Sinne zu verändern. Wir alle sind aufgefordert, genau hinzuschauen, was da propagiert wird. Wir sollten uns die Fragen stellen, »Wem nützt das, und was ist das Ziel?«

In unserer Satzung haben wir uns zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekannt und uns verpflichtet, für die Sicherung und den Ausbau des sozialen Rechtsstaates einzustehen.

Dazu gehört auch die aktive Förderung der Gleichstellung von Menschen unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung oder sexueller Identität.

Als IG Metall sehen wir es als die moralische Pflicht eines jeden Demokraten an, sich gegen Tendenzen zu stellen, die unser Grundgesetz und damit die Würde von Menschen infrage stellen.

In ganz Deutschland finden derzeit Proteste gegen Rassismus und gegen rechts-extreme Strömungen statt.

Wir möchten Euch dazu aufrufen, Eure Stimme zu erheben und Euch an Demonstrationen und Kundgebungen für unsere Demokratie zu beteiligen. Wir alle sollten uns gegen Demokratiefeinde wehren, die diese Gesellschaft weiter spalten und die gesellschaftliche Grundordnung verändern wollen. Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen für eine inklusive, gerechte Gesellschaft und für die Werte, die unser Land ausmachen, setzen. Bei aller Unterschiedlichkeit, die unsere Gesellschaft ausmacht, ist es wichtig, dass wir bereit bleiben, einander zuzuhören.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, zur Meinungsfreiheit gehört es auch, andere Meinungen anzuhören und zuzulassen.

Die Vielfalt der Meinungen innerhalb unserer Gemeinschaft ist ein wertvolles Gut. Der respektvolle Dialog über unterschiedliche Standpunkte ist ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Demokratie. Die Teilnahme an friedlichen Demonstrationen ist eine Möglichkeit, für positive Veränderungen einzutreten und zugleich unsere demokratischen Prinzipien zu verteidigen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft zu fördern. Lasst uns

als Gemeinschaft ein Zeichen für eine gerechtere Zukunft setzen. Beteiligt Euch an Demonstrationen und Kundgebungen, zu denen der DGB und seine Gewerkschaften aufrufen.

**Euer Team der
IG Metall Magdeburg-Schönebeck**



Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen, die im März und April Geburtstag haben. Wir wünschen Euch alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich), Alexander Linz
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, magdeburg.igmetall.de